

fünfte Maschine in den Numerikbereich kam, sagten die Kollegen: „Die fahren wir auch noch mit.“ Unter den neuen, von wissenschaftlicher Arbeitsorganisation geprägten Bedingungen ist das möglich! Bei dem Arbeitsklima, das entstanden war, kamen die Kollegen von allein zu diesem Entschluß.

Ein Tafelwerk regt zum Mitdenken an

Das Beispiel der Numerikdreherei wurde auf Anraten unserer Parteileitung in Seminaren mit allen APO-Sekretären ausgewertet. Dennoch wären wir wohl schwerer über solche Einzelbeispiele hinausgekommen, wenn die Parteileitung und ihre Arbeitsgruppe nicht weitere Initiativen entwickelt hätten, die darauf hinausliefen, jedem Kollegen des Betriebes den Nutzen der WAO vor Augen zu führen und ihm Möglichkeiten der Mitarbeit zu zeigen. Es entstand als erstes eine WAO-Ausstellung mit Schautafeln. Diese Tafeln machten die verschiedenen Wege deutlich, die es für wissenschaftliche Arbeitsorganisation gibt. 600 Kollegen bekamen dadurch schon einen Einblick in das, was die Partei in ihrem Interesse mit der WAO bezweckt.

Die Kollegen begrüßten das auch. Sie gaben aber zu bedenken, daß es ihnen manchmal schwerfalle, daraus Schlußfolgerungen für den eigenen Arbeitsplatz zu ziehen. Die Arbeitsgruppe der Parteileitung sorgte deshalb dafür, daß die Ausstellung zu einem Konsultationsstützpunkt erweitert wurde. Hier werden nun von sachkundigen Genossen und Kollegen Aus-sprachen veranstaltet, die schon zu Ableitungen für die Bereiche führen.

Aber die Genossen der Arbeitsgruppe der Parteileitung reagierten auch hier wieder auf einen Hinweis der Besucher. Es bleibe Tatsache, so sagten diese, daß man oft nach der 25. Schau-

tafel die erste nicht mehr im Kopfe habe. So reifte die Idee, ein umfassendes Tafelwerk zu schaffen, das heute jedes Kollektiv nach Besuch des Stützpunktes als stets vorhandenes Wissen mit an den Arbeitsplatz nehmen kann.

Als wichtiges neues Element für unseren sozialistischen Wettbewerb erweisen sich die WAO-Kennzahlen, die diesem Tafelwerk beiliegen. Die Parteileitung hatte sich folgendes überlegt: Es ist sicher richtig und auch weiterhin notwendig, von außen Anregungen in die Arbeitskollektive hineinzutragen. Aber dauerhafter Nutzen entsteht erst dann, wenn sich Anregungen von außen mit eigenen Überlegungen der Produktionskollektive treffen. Das setzt Analysetätigkeit in den Produktionskollektiven voraus. Daran sind die meisten Brigaden noch nicht gewöhnt. Es fehlte bisher auch an Hilfsmitteln dazu. Die WAO-Kennzahlen aber betreffen ohne Ausnahme Gebiete, die sowieso Gegenstand der betrieblichen Analysetätigkeit sein müssen. Es geht darum, sie so aufzubereiten, daß sie auch der einzelnen Brigade Auskunft geben über das Niveau der Arbeitsorganisation und ihrer verschiedenen Seiten.

Seit Anfang dieses Jahres spielt in unserem Betrieb vor allem die Kennzahl eine Rolle, die Auskunft über die Kontinuität der Produktion vermittelt. Noch immer wird bei uns in der ersten und zweiten Dekade verhältnismäßig wenig Produktion fertiggestellt. Der Löwenanteil liegt nach wie vor in der dritten Dekade. Der Wettbewerb auf der Grundlage dieser Kennzahlen wird uns dem Ziel kontinuierlicher Produktion näherbringen, das bei gleichmäßiger Erfüllung in jeder Dekade liegt.

Ernst Schmidtke
Partisekretär im
VEB S. M. Kirow Leipzig

Leserbriefe

Pläne mit einer Arbeitszeiteinsparung von 5200 Stunden «abgeschlossen werden konnten.

Weiterhin hat sich in unserer Abteilung bewährt, daß wir „Rote Treffs“ zu Problemen der Qualität und der Kontinuität im eigenen Bereich organisieren. Das trug wesentlich dazu bei, daß sich das Vertrauensverhältnis weiter festigte.

Auf der Grundlage des Planes der politischen Massenarbeit der Parteileitung erfolgen differenzierte Aussprachen mit den

Werk tätigen zu Grundfragen der Politik der Partei.

Für besonders wichtig in unserer Führungstätigkeit halten wir die regelmäßige Einschätzung der Kampfkraft unserer Arbeitsgruppe. Wir haben die Erfahrung gemacht, daß es den Erziehungsprozeß fördert, wenn wir immer wieder solche Fragen aufwerfen: Wie nimmt jeder Genosse am Parteileben teil, wie überzeugend tritt er im Arbeitskollektiv auf, und wie ist seine Arbeitsdisziplin?

In unserer Arbeitsgruppe hat jeder Genosse einen abrechenbaren Parteiauftrag. Zu Ehren des IX. Parteitages wurden neue Parteiaufträge erarbeitet. Dazu erfolgten mit jedem persönliche Gespräche. Den jungen Mitgliedern und Kandidaten stehen dabei bewährte Genossen als Berater zur Seite. In der Mitgliederversammlung wird die Erfüllung der Parteiaufträge kontrolliert.

Anneliese Weißenborn
Partiegruppenorganisator im VEB
Fernmeldewerk Arnstadt